

# Phil Gries verletzt sich im Finale

## JUGENDTENNIS Wadenprobleme stoppen 15-Jährigen bei Titelkämpfen im Tenniskreis Fulda-Werra

VON HARALD TRILLER

**Grebendorf/Rotenburg** – Der 15-jährige Phil Gries vom Tennisclub Meinhard hat seiner positiven Entwicklung eine weitere Krone aufgesetzt. Als einziger Teilnehmer des Werra-Meißner-Kreises erreichte er bei den Jugend-Titelkämpfen des Tenniskreises Fulda-Werra das Finale, musste sich aber mit dem zweiten Platz zufriedengeben. Grund war eine Wadenverletzung, die ihn beim Stand von 1:6 und 2:3 gegen den 18-jährigen Ognjen Vokic vom TC RW Rotenburg zur Aufgabe zwang.

Angesetzt waren die Meisterschaften von der U10 bis zur U18 in Rotenburg an der Fulda ursprünglich auf zwei Tage, da sich aber die Resonanz am Ende der Ferien in Grenzen hielt, konnte Spielleiter Christian Höpfner aus Bad Hersfeld die Veranstaltung, nicht zuletzt, weil der Ausrichter BW Rotenburg ein

großes Kontingent von immerhin fünf Sandplätzen zur Verfügung stellte, auf einen Tag reduzieren.

Und die geringen Teilnehmerzahlen sorgten dafür, dass sowohl bei den Mädels als auch bei den Jungs mehrere Klassen zusammengelegt wurden. Davon war auch Phil Gries betroffen, der mit seinen 15 Jahren der Jüngste im Feld der vier Spieler war, die in der Kategorie U16 bis U18 zusammengefasst wurden und im System jeder gegen jeden gegeneinander antreten mussten. Dass es am Ende zu einem echten Endspiel kam, das konnte natürlich niemand ahnen.

„Beim Auftakt stand mir Benjamin Mandel vom TC BW Hersfeld gegenüber, der mir im ersten Satz beim 6:2 keine Probleme bereitete. Im zweiten Durchgang wurde es eng, mein Kontrahent hat mich enorm gefordert und den Tiebreak erzwungen. Den habe ich allerdings mit



**Präsentierte sich stark in Rotenburg:** der Jestädter Phil Gries.

ARCHIVFOTO: MARVIN HEINZ

souveränen Grundschlägen und überzeugend am Netz agierend mit 7:0 für mich entschieden“, stufte der Jestädter Junge den Sieg unter „völlig verdient“ ein.

Im zweiten Match präsentierte sich Phil Gries absolut ballsicher, seine Angriffs-

schläge ließen Präzision erkennen und die Eigenfehler minimierte er auf eine geringe Anzahl, sodass er Felix Bussmann aus Rotenburg mit 6:1 und 6:2 in die Schranken verwiesen hat.

Im sogenannten Endspiel stand ihm der drei Jahre ältere

Ognjen Vokic gegenüber, der an Nummer eins der U18 des TC RW Rotenburg spielt. Bei dem Duell machte sich der Altersunterschied bemerkbar. Aber trotzdem, Phil Gries fand nach dem 1:6 im ersten Durchgang ins Spiel zurück, leider rebellierte beim Stand von 2:3 die Wade, und er sah sich nach den zuvor heftigen Kraftanstrengungen zur Aufgabe gezwungen.

Gries: „Ich hätte nur noch ein kleines bisschen länger durchhalten müssen, denn unter der Dusche gestand mir Ognjen, dass er sich bei einem Stoppball ebenfalls an der Wade verletzt hat und wenig später aufgegeben hätte“, fand der 15-jährige Jestädter aber ehrliche Gratulationsworte für sein Gegenüber. Die Verantwortlichen vom TC Meinhard dürfen dennoch voller Stolz auf ihr Eigengewächs schauen, das dem Verein sicherlich noch viel Freude bereiten wird.